

Das eigene Profil schärfen

5

- // Beiträge über Tipps zur Selbstdarstellung im Netz verstehen
- // ein Videotutorial zum Thema *Selbstdarstellung im Netz* erstellen
- // Wortfeld *Online-Selbstmarketing*
- // Adverb-Adjektiv-Verbindungen
- // Wortstellung: Ergänzungen und Angaben im Mittelfeld

Fabienne Schweitzer

B



Ulla Zielinski

Lukas Butenschön

C



A



1a **WÖRTER** Arbeiten Sie zu zweit. Sehen Sie die Profilbilder **A** – **C** an.
Wie wirken die Personen auf Sie? Ordnen Sie die Adjektive den Personen zu.

konservativ kreativ dynamisch seriös natürlich bieder unkonventionell
alternativ locker witzig langweilig sympathisch interessant

b **KOMMUNIKATION** Lesen Sie die Berufe **A** – **C** der Personen aus **a**. Passen die Profilbilder zu ihren Berufen? Begründen Sie mithilfe der Adjektive. Sprechen Sie zu zweit. → Flüstergespräch → AB 4–5

A Köchin **B** Kabarettistin **C** Steuerberater

etwas positiv / negativ bewerten

Ich finde ...

... absolut / äußerst (un)passend, da ...

... ziemlich (un)passend, denn ...

... nicht unbedingt passend / geeignet, weil ...

die Wirkung einer Person beschreiben

Auf mich wirkt ... sehr / wenig ...

... kommt recht / ganz ... rüber.

... sieht richtig / zu ... aus.

♦ Ich finde Bild A ziemlich passend, denn Fabienne sieht auf diesem Bild sehr natürlich aus.

2 Lesen Sie die Beiträge auf S. 23 und ergänzen Sie die Tabelle. Vergleichen Sie dann Ihre Ergebnisse zu zweit. → AB 6–9

	Fabienne	Ulla
1. Welche Schwierigkeiten hatten sie?	Unzufrieden mit dem Design und den Leserzahlen	
2. Wie haben die Berater ihre Profilbilder bewertet?		spärlich beleuchtet
3. Welche Ratschläge zur Online-Präsenz haben ihnen die Berater gegeben?		

Erfahrungen mit Social-Media-Beratung



amyguitar

Ich bin Gitarrenlehrerin und habe eine Frage zu eurer Online-Präsenz: Habt ihr schon mal einen Social-Media-Berater um Hilfe gebeten? Ein Freund von mir hat das gemacht und war hellauf begeistert. Wie sind denn eure Erfahrungen?

1



fabienne_kocht

Ich bin vegetarische Köchin und arbeite seit einigen Jahren freiberuflich auf Events in Leipzig und Umgebung. Ich habe lange allein einen Blog geschrieben, aber irgendwie war ich weder mit dem Design noch mit den Leserzahlen so richtig zufrieden. Da habe ich eine professionelle Beraterin gefragt.

Bei unserem ersten Termin meinte sie, dass ich viel zu lange Texte schreibe. Deshalb arbeite ich jetzt immer mit kürzeren Absätzen und Zwischenüberschriften. So kann der Leser die wichtigsten Informationen leichter erfassen, und die durchschnittliche Lesedauer auf dem Blog wird erhöht. Dann haben wir eine andere, verspieltere¹ Schriftart und frischere Schriftfarben verwendet. Außerdem hat sie mich davon überzeugt, die Fotos für meinen Blog nicht selbst zu machen. Nur mein Profilbild fand sie gut. Darauf komme ich sympathisch, natürlich und locker rüber, und die Küche im Hintergrund² passt zu meinem Thema. Aber bei den übrigen Fotos ist mir das nicht gelungen, darum haben wir eine Fotografin beauftragt. Jetzt ist der Blog wunderschön, ich erreiche neue Leser und gewinne viele Neukunden. Insgesamt war die Beratung eine große Hilfe für mich.

2



ullaulla

Ich bin Kabarettistin und habe seit zwei Jahren einen Videokanal. Zuerst habe ich es allein versucht, aber ich hatte sehr wenige Abonnenten³. Ich habe dann Kontakt zu einem Berater aufgenommen.

Er meinte, ich würde zu wenige Videos hochladen. Es muss mindestens eins pro Woche sein. Das fand ich viel, aber er meinte, das Video muss ja nicht lang sein. Es ist sogar besser, wenn es kurz ist. Und der Einstieg muss ganz direkt sein, weil die Zuschauer innerhalb von Sekunden wegklicken⁴, wenn es nicht sofort interessant ist. Also dürfen die Intros⁵ nicht ewig lang sein!

Dann haben wir mein Profilbild geändert. Mein altes fand der Berater zu spärlich beleuchtet. Er meinte, es ist bei einem Videokanal ganz wichtig, dass das Profilbild auch in Miniaturansicht⁶ noch gut zu erkennen ist. Auf dem aktuellen Bild ist jetzt nur mein Gesicht zu sehen.



Um mich besser zu vernetzen, hat mir mein Berater Cross-Promotion empfohlen. Dabei geht es darum, mit anderen Videokünstlern zusammenzuarbeiten, um von der Fangemeinde des jeweils anderen zu profitieren. Wir weisen gegenseitig auf unsere Kanäle hin, verlinken Videos voneinander oder produzieren manchmal sogar welche
35 zusammen. Die Anzahl meiner Klicks wächst seitdem wegen der neuen Abonnenten beständig⁷ – zwar nicht rasend schnell, aber mit der Zeit macht es doch einen großen Unterschied. Also, ich kann dir eine Beratung wirklich sehr empfehlen.

1 verspielt: fröhlich und fantasievoll // 2 der Hintergrund: hinterer Bereich des Fotos // 3 der Abonnent: jemand, der etwas dauerhaft bestellt (z. B. einen Videokanal oder eine Zeitung) // 4 wegeklicken: eine Internetseite schließen // 5 das Intro: Einführung // 6 in Miniaturansicht: in einem kleinen Format // 7 beständig: dauernd

3 **WÖRTER** Wie steht das in den Beiträgen in 2? Notieren Sie.

1. *äußerst* begeistert (Z. 3)
2. *sehr* lang (Z. 26)
3. *wenig* beleuchtet (Z. 27–28)
4. *richtig* schnell (Z. 36)

Manche Adverbien (z. B. *sehr*) kann man mit jedem Adjektiv beliebig kombinieren (z. B. *sehr begeistert*, *sehr lang* usw.), andere wiederum nicht (z. B. *hellauf*). Lernen Sie feste Adverb-Adjektiv-Verbindungen (z. B. *hellauf begeistert*) auswendig.

4a Sehen Sie das Bild in **b** an. Erinnern Sie sich noch an Lukas Butenschön? (→ S. 17)
Was wissen Sie schon über ihn? Sammeln Sie im Kurs.

b **KOMMUNIKATION** Lesen Sie den Anfang des Beitrags **3**. Was könnte Lukas tun, um einen professionellen Eindruck auf mögliche Arbeitgeberinnen / Arbeitgeber zu machen? Notieren Sie 3 – 4 Ratschläge. Sprechen Sie dann im Kurs. → Ich-Du-Wir

www.soziale-medien.de/forum

3



consultantlukas

40

Hey hey! Also, bei mir war die Situation folgende: Ich poste seit meiner frühen Jugend in verschiedenen Netzwerken, lade Fotos hoch und kommentiere viel. Jetzt plane ich gerade meinen Berufseinstieg als Steuerberater. Da muss ich natürlich einen professionellen Eindruck auf mögliche Arbeitgeber machen. Denn ich bin mir ziemlich sicher, dass sie auch meine Profile in den sozialen Netzwerken anschauen.

Ratschläge geben

An ... Stelle würde ich ...

Ich denke, in ... Situation wäre es wichtig / sinnvoll / nützlich / empfehlenswert, ...

Ich würde ... raten, ...

c Lesen Sie den Beitrag **3** weiter. Welche Ratschläge gab ihm seine Beraterin?
Markieren Sie im Text und vergleichen Sie mit Ihren Ratschlägen. → AB 10–11

- 3** Die Beraterin hat sich alle meine Profile angesehen und alles gelöscht, was nicht zu meinem beruflichen Image passte: alte Profile, Partyfotos, Kommentare zu Konzerten oder Festivals. Von meinen Profildfotos hat ihr auch keins gefallen. Ich hatte versucht, sie professionell aussehen zu lassen, aber sie fand sie zu konservativ. Sie meinte, ein Profildfoto muss zu den anderen Fotos passen. Es darf nicht so aussehen, als ob man zwei Gesichter hätte, ein berufliches

und ein privates. Wir haben ein neues Bild gemacht, und ich muss sagen, dass es wirklich
 50 schön geworden ist: frei, natürlich und trotzdem seriös.
 Danach haben wir gemeinsam überlegt, welche beruflichen Informationen ich auf meinem
 Profil haben sollte. Die Beraterin meinte, dass Bewerbung und Online-Präsenz sich gegen-
 seitig ergänzen und nicht wiederholen sollten, damit beides interessant bleibt. Bestimmte
 Dokumente wie Zeugnisse gehören in die Bewerbung, die sollte ich nicht hochladen. Und der
 55 Lebenslauf, der jetzt auf meinem Berufsprofil zu finden ist, ist auch nicht so ausführlich wie
 der, den ich in den Bewerbungen habe. Aber die wichtigsten Stationen meiner Ausbildung
 sollten natürlich schon vorkommen.
 Zuletzt hat sie mir noch empfohlen, mich auf beruflichen Netzwerken gezielt mit Menschen
 zu vernetzen, die auf einem ähnlichen Gebiet arbeiten und vielleicht schon mehr Erfahrung
 60 haben. Auch mir hat die Beratung also viel gebracht.

5a GRAMMATIK Lesen Sie die Sätze 1 – 3 aus den Beiträgen noch einmal und ordnen Sie die markierten Angaben in die Tabelle ein. → Wortstellung: Angaben im Mittelfeld → AB 12

1. Ich arbeite seit einigen Jahren freiberuflich auf Events in Leipzig und Umgebung.
2. Die Anzahl meiner Klicks wächst seitdem wegen der neuen Abonnenten beständig.
3. Ich poste seit meiner frühen Jugend in verschiedenen Netzwerken.

Wortstellung: Angaben im Mittelfeld			
<i>temporal: wann? / wie oft? / seit wann? wie lange? / ...</i>	<i>kausal: warum? / ...</i>	<i>modal: wie? / womit? / wofür? / ...</i>	<i>lokal: wo? / woher? / wohin? / ...</i>
seit einigen Jahren			

Die häufigste Reihenfolge der Angaben im Mittelfeld ist: temporal – kausal – modal – lokal (kurz: TE-KA-MO-LO).

Lesen Sie die Regeln 1 – 3 und den Beitrag von *amyguitar*. Markieren Sie dann die unterstrichenen Ergänzungen in der jeweiligen Farbe: **Dativergänzung**, **Akkusativergänzung**, **Präpositionalergänzung**. → Wortstellung: Ergänzungen und Angaben im Mittelfeld

Wortstellung: Ergänzungen und Angaben im Mittelfeld

1. Die **Dativergänzung** steht meistens vor der temporalen Angabe.
2. Die **Akkusativergänzung** steht meistens nach den temporalen, kausalen und modalen Angaben. Wenn es sich um ein Pronomen handelt, steht dieses vor den Angaben.
3. Die **Präpositionalergänzung** steht meistens auch nach den temporalen, kausalen und modalen Angaben.



amyguitar

Ihr werdet es nicht glauben! Ich habe vor Kurzem auf einer Party einen Social-Media-Berater kennengelernt. Da er total gern Gitarre spielt, habe ich ihm gleich spontan ein paar Akkorde gezeigt. Und ich habe ihm danach ausführlich von meinen Ideen erzählt. Später hat er mir überraschend seine Hilfe angeboten. Seitdem frage ich ihn regelmäßig, was ich machen soll, und vor allem wie. Ich habe aus finanziellen Gründen auf eine eigene Webseite verzichtet. Aber ich schreibe seit einem Monat einen Blog. Und ich bin in verschiedenen Netzwerken aktiv.

6a Arbeiten Sie zu viert. Schreiben Sie Sätze nach den vorgegebenen Satzmustern auf Karten. Sie können auch andere Satzmuster und Verben verwenden.

- | | | | | |
|------------------|------------|------------|------------|---------|
| 1. Wir schicken | (wem?) | (wie oft?) | (was?). | |
| 2. Wir reagieren | (wie oft?) | (wie?) | (worauf?). | |
| 3. Wir wollen | (warum?) | (wie?) | (was?) | zeigen. |
| 4. Wir ... | | | | |

b Eine andere Gruppe bekommt die Karten und stellt sich mit ihnen in der richtigen Reihenfolge auf. → AB 13–14

Wir schicken

unseren Abonnenten

jeden Monat

eine E-Mail.